

## Zusammenstoß aus Unachtsamkeit

AULENDORF (sz) - Ein Audi-Fahrer hat am Dienstag gegen 18.30 Uhr einen Unfall im Sachsenweg verursacht. Beim Abbiegen in Richtung Alwindenstraße übersah der 57-Jährige eine von rechts kommende Autofahrerin, teilt die Polizei mit. Beim Zusammenstoß wurde keiner verletzt. Der Sachschaden beträgt rund 5000 Euro. Nach Angaben des 57-Jährigen soll die Frau ohne eingeschaltetes Abblendlicht gefahren sein.

## Helfer für Vernissage gesucht

AULENDORF (sz) - Eine Wanderausstellung des evangelischen Bildungswerks Oberschwaben zum Thema Flucht kommt vom 17. bis 31. Januar nach Aulendorf. Für die Vernissage werden noch Leute gesucht, die sich mit einbringen möchten.

Interessierte können sich bei Pfarrer Gebhardt Gauss unter Telefon 07525/2660 melden.

## Schienenersatz wegen Bauarbeiten

AULENDORF (sz) - Von Dienstag, 3. November, bis Sonntag, 8. November, fahren statt der BOB Busse zwischen Friedrichshafen Hafen und Ravensburg. Grund sind laut Pressemitteilung Bauarbeiten auf der Strecke, die in dieser Zeit komplett gesperrt ist. Dadurch verlängern sich die Fahrzeiten. In Ravensburg sind die Anschlüsse an die Züge aus und nach Aulendorf angegeben. Um diesen Anschluss zu halten, fahren die Busse in Friedrichshafen früher ab und kommen dort später an als die Züge. Die Busse halten an den Ersatzhaltestellen. In den Bussen können zwischen Ravensburg und Friedrichshafen an den betreffenden Tagen keine Fahrräder mitgenommen werden.

Die Sonderfahrpläne liegen in den Zügen und in den Bahnhöfen Friedrichshafen und Ravensburg aus. Außerdem gibt es die Pläne im Internet unter [www.bob-fn.de](http://www.bob-fn.de)

## Kurz berichtet

### Bingo-Abend im Irreal

AULENDORF (sz) - Das Irreal veranstaltet am heutigen Freitag einen Bingo-Abend. Beginn ist um 21 Uhr.

# Neue Impulse für die Entwicklung der Stadt

Planungsbüro Neuland Plus und Architekten des Büros Bucher und Kasten stellen Ideen beim Bürgerforum vor

Von Anja Ehrhartsmann

AULENDORF - Beim zweiten Bürgerforum haben das Planungsbüro Neuland Plus und die Freien Architekten des Büros Bucher und Kasten die gebündelten Ideen aus den Workshops vor 25 Leuten präsentiert, die im Zuge des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) stattgefunden haben.

„Wir haben uns im Frühjahr aufgemacht, dieses Konzept zu erstellen“, sagte Bürgermeister Matthias Burth. „Und wir haben uns gesagt, wenn wir das machen, dann versuchen wir einen Masterplan mit starker Bürgerbeteiligung.“ Über den Sommer haben Workshops zu den verschiedenen Bereichen stattgefunden. Die Energieagentur Ravensburg erstellte gesondert ein Energiekonzept, das Verkehrskonzept sei ebenfalls ausgearbeitet worden, informierte Burth. „Die Büros haben die Ergebnisse der Workshops ausgearbeitet und Handlungsfelder sowie Leitbilder formuliert. Bevor wir damit in den Gemeinderat gehen, wollen wir nun die Ziele noch einmal abgleichen.“

### Ziele und zentrale Maßnahmen

Das Büro Bucher und Kasten präsentierte Vorschläge im Bereich Stadtgestaltung. „Ein Schwerpunkt war der Bahnhof“, sagte Rudi Bucher. Eine Idee sieht vor, den Busbahnhof auf die Bahnhofsseite zu verlegen, von den Gleisen aus käme man so sicher und schnell zum Bus. Der Verkehr könnte dann in etwa dort fahren, wo der Busbahnhof jetzt ist. Drei Querungshilfen würden den Weg in die Stadt erleichtern. Der Bahnhofsvorplatz soll einheitlich gestaltet werden und dadurch einen Platzcharakter erhalten. „Den Mühlbach könnte man weiter an die Oberfläche holen und somit erlebbar machen“, sagte Bucher. Durch die Sanierung der Poststraße werden die „wilden“ Parkplät-



Die Architekten Bucher und Kasten spielen mit der Idee, Bach- und Bahnhofstraße als Achse in die Stadt zu gestalten, so wie es historisch schon einmal gewesen sei. Der Plan sieht vor, links und rechts der Straße Bäume zu pflanzen und die Zollenreuterstraße einmünden zu lassen. FOTO: EHRHARTSMANN

ze wegfällen. Statt dessen könnten dort, wo sich das Bahnhofsnebengebäude in der Waldseer Straße befindet, Parkplätze entstehen.

Rudi Bucher stellte außerdem Pläne für die Gestaltung der Bach- und Bahnhofstraße als Weg in die Stadt vor. Für den Schloßplatz entwarf Bucher einen Plan, der die Parkplätze ins Zentrum rückt und die Platzränder an den Gebäuden frei lässt. Durch eine doppelte Baumreihe auf dem Platz könne der Park in der Innenstadt sichtbar gemacht werden. An

der Straßenecke Eckstraße/Gumpenweihergässle, wo der Fußweg von der Schulstraße auf die Eckstraße trifft, schlägt Bucher vor, links und rechts der Fahrbahn Bäume zu pflanzen. Dadurch werde eine Torsituation geschaffen, durch welche die Autofahrer zum langsameren Fahren animiert werden sollen.

Die Überlegungen zur Flächenentwicklung präsentierte Antonia Kasten. Die Architektin machte den Vorschlag, verstärkt innerörtliche Brachflächen zu nutzen. Weitere Wohnbauflächen seien erforderlich und könnten beispielsweise neben dem Vita-Hotel entstehen. Das ehemalige Holzwerk in der Waldseer Straße eigene sich als Gewerbefläche, auch die Gebiete Oberrauhen West und Sandäcker hätten noch Potenzial. Das ehemalige Pennymarktgelände am Bahnhof und die Bereiche daneben seien eigentlich eine wertvolle Fläche, sagte Rudi Bucher. Vorstellbar wäre hier für die Architekten Dienstleistungsgewerbe mit Büros und Wohnungen in den Obergeschossen. Im Bereich Natur, Landschaft und Ökologie sprach sich Antonia Kasten für eine nachhaltige Be-

pflanzung aus. Friedenstraße und Saffranmoos könnten eine Grünverbindung zum Park werden. Kasten schlug vor, die innerstädtischen Straßen wie die Alwinden- oder die Zollenreuterstraße zu begrünen. Durch die Sanierung des Mahlweihers könnte dort ein Naherholungsgebiet entstehen.

Im Sinne einer seniorengerechten Stadt soll die Barrierefreiheit weiter umgesetzt werden, erklärte Josef Bühler vom Planungsbüro Neuland Plus. Die soziale Infrastruktur müsse erhalten und weiter ausgebaut werden. Entwicklungspotential sieht Bühler bei der Gestaltung von jugendgerechten Plätzen. Im Tourismusbereich sollen beispielsweise mehr Wohnmobilstellplätze angeboten werden. Ein wichtiges Thema sei außerdem für viele gewesen, die Therme zu erhalten. Was die Wirtschaftsförderung angeht, bestehe ein großer Nachholbedarf bei Arbeitsplätzen für Frauen. Die technische Infrastruktur wie Breitbandausbau, Sanierung der Abwasserleitungen und der Kläranlage soll – den finanziellen Möglichkeiten der Stadt angepasst – ausgebaut werden.

Die von den Büros vorgestellten Entwicklungsziele gibt es im Internet unter [www.aulendorf.de](http://www.aulendorf.de)

### Ein kurzer Rückblick

In einem ersten Bürgerforum seien Hinweise zu verschiedenen Themenfeldern wie beispielsweise „Jugend und Kultur“ oder „Wirtschaft und Tourismus“ gesammelt worden, sagte Josef Bühler vom Planungsbüro Neuland Plus. In themenspezifischen Workshops beispielsweise zur „Stadtgestaltung“ oder „jugendgerechte Stadt“ seien die Themen konkretisiert worden. Eine Steuerungsgruppe, die aus verschiedenen Interessensgruppen bestand, habe sich dreimal getroffen und die Zwischenergebnisse diskutiert. Auch die Schüler seien miteinbezogen worden. „Mit den jetzt Anwesenden haben sich etwa 1000 Bürger beteiligt.“ (aeh)



Rudi Bucher und Antonia Kasten (vorne von links) nahmen zeitlich im Zuhörerraum Platz. FOTO: EHRHARTSMANN

## Vandalismus im Waldkindergarten

Spielgeräte stark beschädigt – Kindergartenleitung ist sauer

Von Sebastian Heilemann

TANNHAUSEN - Unbekannte Täter haben am vergangenen Wochenende mehrere Spielgeräte und ein Toilettenhäuschen des Waldkindergartens in Tannhausen zum Teil schwer beschädigt – und das nicht zum ersten Mal. Bereits im Sommer hatten Randalierer ihr Unwesen auf dem Kindergarten Gelände getrieben. Die Kindergartenleitung ist sauer.

Die Tür am Toilettenhäuschen des Waldkindergartens ist längst repariert. Nur noch das verbogene Türblech zeugt davon, was sich am Wochenende im Waldkindergarten abgespielt haben muss. Aus dem Holzschiff, auf dem die Kinder des Waldkindergartens normalerweise

herumklettern, ragt eine großer Holzbalken hervor. Das Brett, das eigentlich die Sitzbank des Bootes ist, wurde heruntergetreten. Nägel ragen aus dem Holz. Eine Gefahr für die Kinder, findet Kindergartenleiterin Simone Schwarz. Auch am Baumhaus haben sich die Täter zu schaffen gemacht. Seile, die um die Verbindungen des Holzgeländers gewickelt sind, wurde angeschnitten. Ein falscher Griff und die Seile reißen, befürchtet Schwarz.

### Sicherheit der Kinder gefährdet

„Es ist die Sicherheit der Kinder, die hier gefährdet wurde“, sagt Schwarz. Neben Baumhaus und Piratenschiff haben die Randalierer auch einen Bollerwagen auseinandergerissen,

der jetzt in Einzelteilen im Laub liegt. „Das war eines der Lieblingsspielzeuge unserer Kinder“, sagt Schwarz, „Die Kinder waren sehr enttäuscht“.

Warum die Spielgeräte zerstört worden sind, können sich die Erzieher nicht erklären. Einen Einbruchversuch in die Hütte oder einen Diebstahl habe es nämlich nicht gegeben. „Ich vermute, dass die einfach etwas kaputt machen wollten“, sagt Schwarz. Die Spielgerüste aus Holz sind teilweise in Eigenregie von Eltern und Kindern gebaut worden. Deshalb sei es für die Kinder auch besonders schlimm, dass die Sachen nun kaputt sind. „Das Geld für die Reparaturen müssen wir aufbringen“, sagt Schwarz, „das fehlt natürlich an anderer Stelle“. Dennoch sei der finanzielle Schaden zweitrangig. Viel schlimmer sei, dass durch den Vandalismus ein Risiko für die Kinder entstanden sei. Die Kindergartenleitung hat Anzeige wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannt erstattet. Außerdem sollen im Wald Videokameras aufgestellt werden, um die Täter beim nächsten Mal zu identifizieren. Den Waldkindergarten gibt es seit 2002. Insgesamt betreuen die Erzieher hier momentan 14 Kinder zwischen drei und sechs Jahren.



Nicht nur unschön, sondern auch gefährlich.

FOTO: SEBASTIAN HEILEMANN

Was die Randalierer angeht, sehen Sie im Video auf [www.schwaebische.de/Waldkindergarten-Tannhausen](http://www.schwaebische.de/Waldkindergarten-Tannhausen)

ANZEIGE

zeppelinflug.de

Unser Geschenk-Tipp

DAS BESONDERE WEIHNACHTSGESCHENK:  
Erlebnis Zeppelin-Flug

Jetzt einen unvergesslichen Zeppelin-Flug verschenken. Bei Online-Kauf eines Gutscheins erhalten Sie als Zugabe den hochwertigen Zeppelin NT-Bildkalender 2016\*.

\* Aktion solange Vorrat reicht. Angebot gültig bis 20.12.2015 ab einer Fluglänge von 45 Minuten. Angebot nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ZEPPELIN<sup>NT</sup>

Die schönste Art zu fliegen